

Der *Ganzsachensammler*

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

Postkarte.
Carte postale. — Cartolina postale.

Nur für die Adresse.

Il 93 — 2.184.000

Il 93 — 2.184.000

Postkarte.
Carte postale. — Cartolina postale.

Nur für die Adresse.

Il 93 — 2.184.000

Il 93 — 2.184.000

Il 93 — 2.184.000

Il 93 — 2.184.000

Redaktion - Rédaction:
Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel/Bienne. Tel. (032) 42 13 58

Administration:
Rosmarie Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern. Tel. (031) 25 94 55

Bezugspreis - Abonnement:
Für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder Fr. 8.50 für 4 Nummern
Gratuit pour les membres. Pour non-membres frs. 8.50 pour 4 numéros



Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein • Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

Präsidentin - Présidente:
Edith Wagen, Av. de la Rasude 2, 1006 Lausanne. Tél. (021) 23 51 78

Mutationen

Neue Mitglieder - Nouveaux membres

Feinstein Dr. K., Ob dem Hölzli 9, 4102 Binningen	D-78
Schmid Otto, Jakobstrasse 6, 8400 Winterthur	D-78
Stöckli (Frau) Theres, Toggenburgerstr. 65, 9500 Wil	E-78
Weniger Peter, Werdhölzlistrasse 6, 8048 Zürich	E-78

Adressänderungen - Changements d'adresses

Boos Karl, Postlagernd, 8737 Gommiswald
Eichenberger Jakob, Postfach, 6032 Emmen
Handschin Ing. Kurt, Schollstrasse 43, 2504 Biel
Honegger Kurt, Stampfenbrunnenstrasse 40, 8048 Zürich
Schwarz Georg, Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur
Spycher Markus, Obere Kirchgasse 23, 4147 Aesch
Stapel C., Delflandre, Assen (Niederlande)
Visinand Gérald, Ch. du Rayon de Soleil, 1260 Nyon
Wightman Robert G., Mühlebachstrasse 27, 8800 Thalwil

Verstorben - Décédé

Alliata Pier Luigi, Bandiera 14, I-90133 Palermo (Italia)

Austritte - Démissions

Busch Dieter, Herzenheimer Str. 125, D-6719 Eisenberg 1 (BRD)
Edelmann Rudi, Vereinsstrasse 32, D-5800 Hagen (BRD)
Meyer Werner, Treppackerweg 5, 4710 Balsthal
Müller Kurt, Steinackerstrasse 1, 5200 Windisch
Pauchard Gérald, Beaux-Arts 14, 2000 Neuchâtel
Regamey Jean, Av. de la Gare 34, 1003 Lausanne
Stadie Dr. H., Spannisch 5, D-2000 Hamburg 72 (BRD)
Wicht Heinrich, Kleiststrasse 19, D-6100 Darmstadt-Arheilgen (BRD)



Die Seite der Präsidentin

Liebe Mitglieder,

Die Sammlung Faucherre, welche im Rahmen der Rapp-Auktion versteigert wurde, enthielt für den Ganzsachensammler einige nicht alltägliche Stücke, für die es sich lohnte, nach Oerlikon zu fahren.

Eine umfangreiche Sammlung in 19 Bänden mit total 2395 Belegen, wie es in der Beschreibung hiess, bestand mit wenigen Ausnahmen aus Bildpostkarten. Bei einem Ausruf von 2000 Franken wurde die Sammlung zum beachtlichen Preis von Fr. 10'000.- zugeschlagen.

Eine weitere Sammlung enthielt eine sehr schöne Auswahl von Mandaten, einige Gelegenheits- und Privatganzsachen und die beliebten Büttenpapier-UPU-Sonderkarten von 1909 mit Ersttagstempel; diese erzielte Fr. 2400.-.

Eine dritte Mappe mit dem seltenen Stempel Telegraphenbureau Zofingen auf Ganzsache, dem schön bedruckten Benziger-Umschlag und einigen Abarten auf Tübelibriefen fand für Fr. 800.- einen Liebhaber.

Das interessanteste Stück für den Spezialisten, ein Tübelibrief zu 25 Rp. mit blauem, diagonal verlaufendem Posthörnchen-Überdruck, dessen Herkunft unbekannt ist, wurde zu Fr. 340.- zugeschlagen.

Die ausnehmend hohen Preise, die an Auktionen für besondere Ganzsachen erreicht werden, sind wahrscheinlich der Grund für die Anfragen von Sammlern und Mitgliedern, die ich immer wieder bekomme. "Ist der zwei- oder drei- oder fünffache Zumstein-Katalogpreis zu bezahlen?" lautet meistens die Frage in den Zuschriften der Sammler, die sich mit den Preisen für Ganzsachen zu wenig auskennen. Eine Liste der Ganzsachen, in die ich die richtigen Preise einsetzen soll, liegt vielmals bei.

Sind unsere Sammler schon wieder unsicher, so kurz nach dem Erscheinen des neuen Ganzsachenkataloges? Oder werden Ganzsachen so unterschiedlich gehandelt, dass diese Unsicherheit entsteht?

Unser Ganzsachenkatalog ist bestimmt eine gute Basis beim Einkauf von normalen Ganzsachen. Für seltene Stücke und Raritäten ist ein Aufgeld zweifellos gerechtfertigt, doch normale Ganzsachen in guter Qualität sollten auf keinen Fall überzahlt werden.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre

Elise Wagem

Die Sonderpostkarte von Bern 1914

Ich war nicht wenig erstaunt, bei der Durchsicht des Ganzsachenkataloges 1975 auf Seite 101 die Postkarte zur Nationalen Briefmarkenausstellung und zum 14. Philatelisten-Kongress in Bern unter Nr. 13 vermerkt zu finden.

Diese Karte wurde von meinem Vater für den genannten Anlass geschaffen. Auf der Vorderseite ist ein Briefmarkenmosaik dargestellt: im Mittelpunkt steht der Berner Bär als Festredner, in den aufgeteilten Feldern sind die fünf Erdteile durch Könige, Kaiser oder Präsidenten der entsprechenden Länder, manchmal durch Markenschnitzel, welche die Landesbezeichnung enthalten, wiedergegeben. Das Original dieser Mosaikarbeit ist noch vorhanden bei meiner Nichte im Bernbiet.



Abb. 1

Mein Vater war Mitglied der Philatelia Winterthur und wirkte im Vorstand dieses Philatelistenvereins mit, für den er auch am Kongress in Bern teilnahm. Er durfte die Karte an der Briefmarkenausstellung allerdings nicht verkaufen, da nur die offiziellen Ausstellungsbriefe mit Zudruck (Zumstein Ganzsachenkatalog B.I Nr. 4-6) zugelassen waren. Das schreibt er auf einer Karte ohne Wertstempeldruck (Abb. 2).

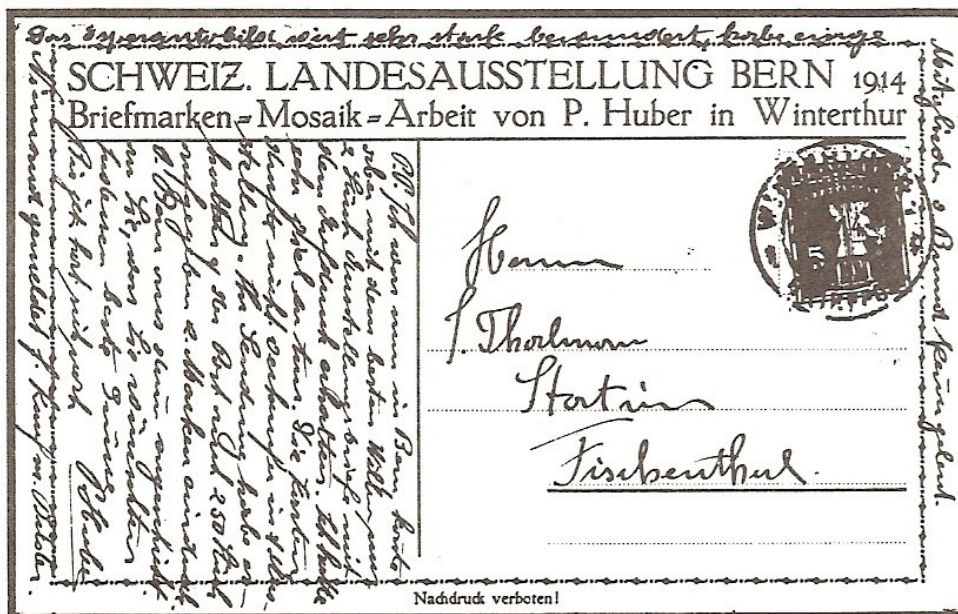


Abb. 2

Aus derselben Karte geht hervor, dass die Auflage mit Wertstempelleindruck nur 250 Stück betrug. Mit Ausstellungsstempel dürften nur sehr wenige Exemplare vorhanden sein (Abb. 3).

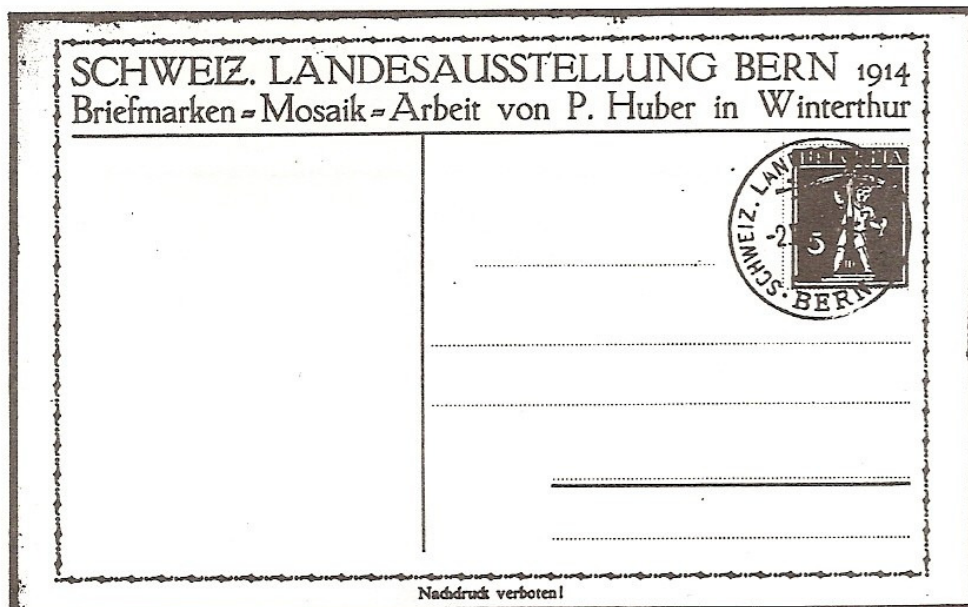


Abb. 3

Ein kleinerer Teil der Karten ist von meinem Vater an Bekannte verschickt worden. Der grösste Teil wurde später von ihm - solange der 5 Rp.-Tellknabe noch Frankaturgültigkeit hatte - mit Zusatzfrankatur für normale Korrespondenz verbraucht. Ich hatte das Glück, meine vier Karten (ausser den drei abgebildeten noch ein ungebrauchtes Stück) aus einem Nachlass vor etwa 15 Jahren erwerben zu können.

Hans Huber, Zürich

Postkarten K, S und Z

Robert Hürlimann

Zwei Zuschriften veranlassen mich, etwas über Postkarten in Zusammen-
drucken (Z), Kehrdrucken (K) und Zusammendrucken mit Zwischensteg (S)
klarzustellen.

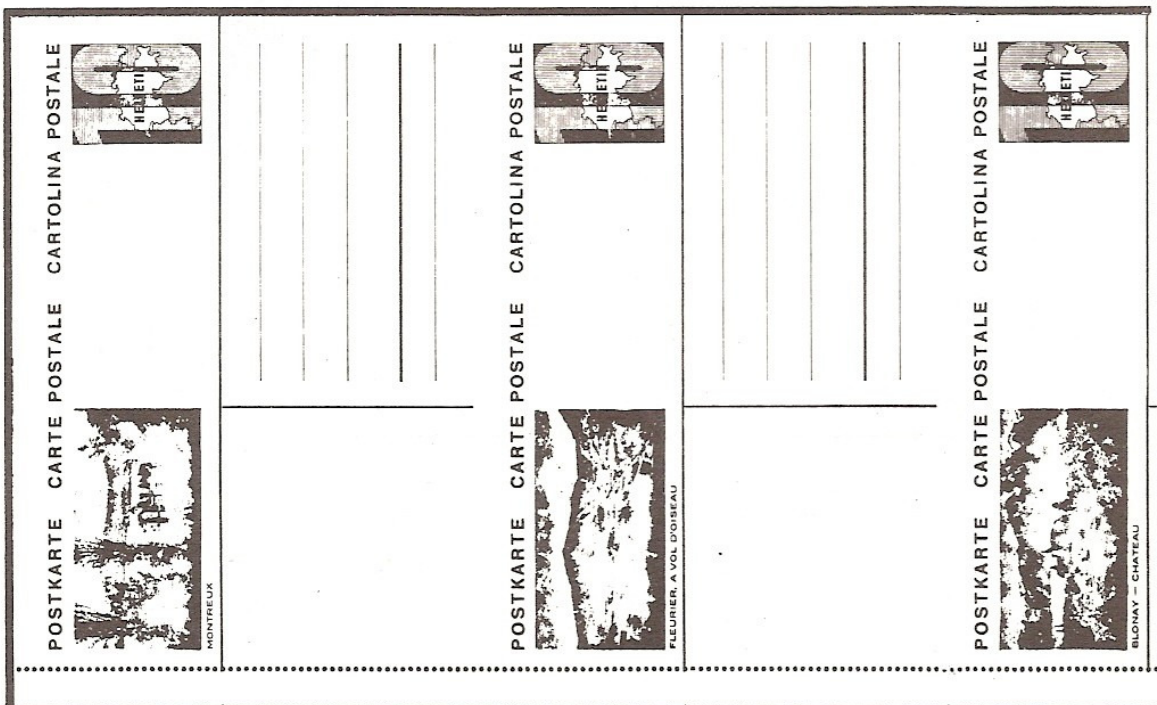
Zusammenhängende Postkarten kennen wir von den Postkarten mit bezahl-
ter Antwort. Dass es daneben auch Einzelkarten gibt, die zusammenhän-
gend vorkommen können, ist nicht allen Sammlern bekannt.

Ein Blick in die Postordnung erklärt das Vorkommen von Postkarten-Zu-
sammendrucken. In der Ausführungsbestimmung Nr. 775 heisst es, dass
die Wertzeichenabteilung Postkarten liefert

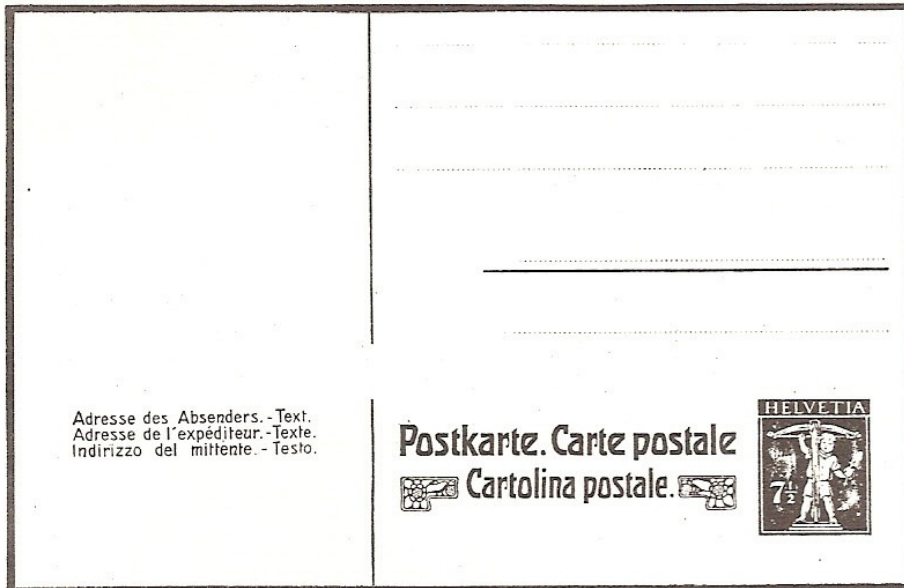
- a) zu Druckzwecken in ganzen Bogen und Bogenteilen;
- b) zur Herstellung von Heftchen in Bogen oder Bogenteilen mit Perfo-
rierrand.

Früher (1960) war diese Ausführungsbestimmung detaillierter gefasst:
zu Druckzwecken konnten bei der Wertzeichenabteilung Postkarten mit
Bildchen in Blatt bzw. Bogen zu 2, 4, 8, 16 und 32 Stück, ohne Bild-
chen in Blatt bzw. Bogen zu 2, 4, 8 und 16 Stück bezogen werden; für
Schreibmaschinen waren Karten in perforierten Streifen zu 6 Stück und
zur Herstellung von Heftchen in Streifen zu 6 Stück oder in Blatt bzw.
Bogen zu 2, 3, 9 oder 18 Stück mit Perforierrand erhältlich. Mindest-
bezug: 100 Streifen, von den übrigen Ausführungen rund 1000 Karten.

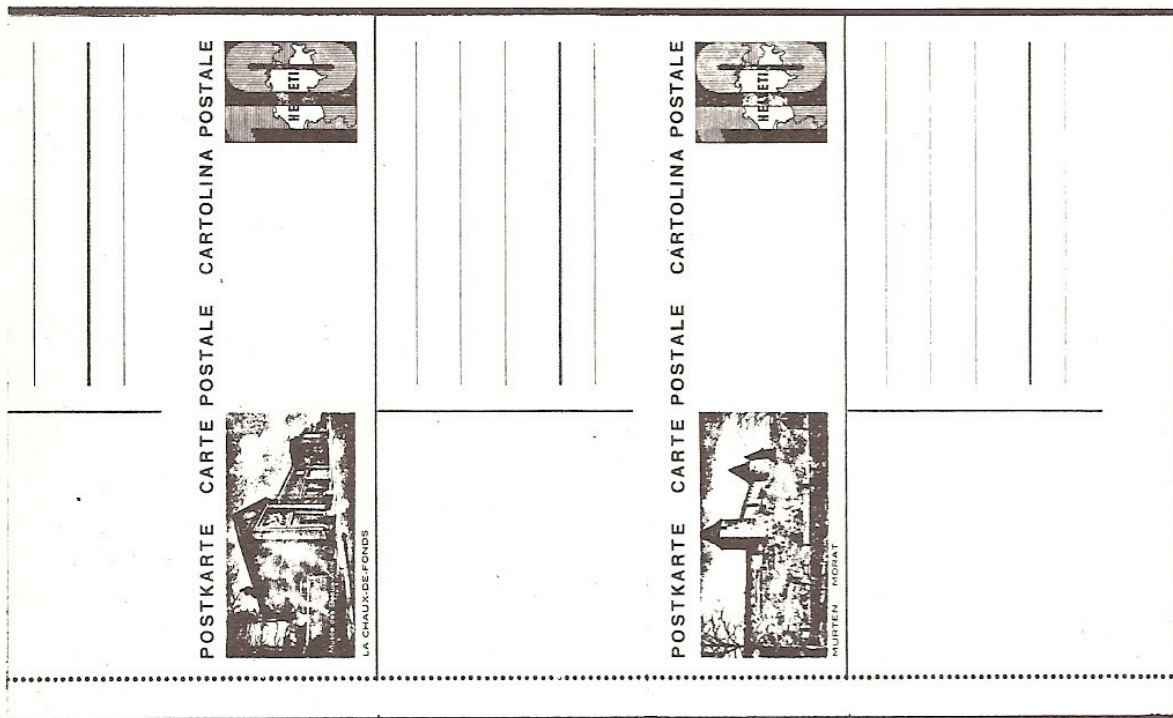
Postkarten mit Schreibmaschinen- und Heftchen-Zählung waren 1960 nur
ohne Bildchen lieferbar; früher wurden dafür auch Bildpostkarten ge-
liefert. Die Schreibmaschinen-Zählung, d.h. oben und unten gezähnte
Karten, wurde mangels Nachfrage vor einigen Jahren ganz aufgegeben.



Die 2000 Inlandpostkarten, die unser Verein 1970 mit dem Zudruck "100 Jahre Postkarte 1870-1970" versehen liess, bezogen wir von der Post in senkrechten Paaren, weil es so dem Drucker den Druck erleichterte. Wir haben allerdings alle Kartenpaare nach dem Druck in Einzelkarten



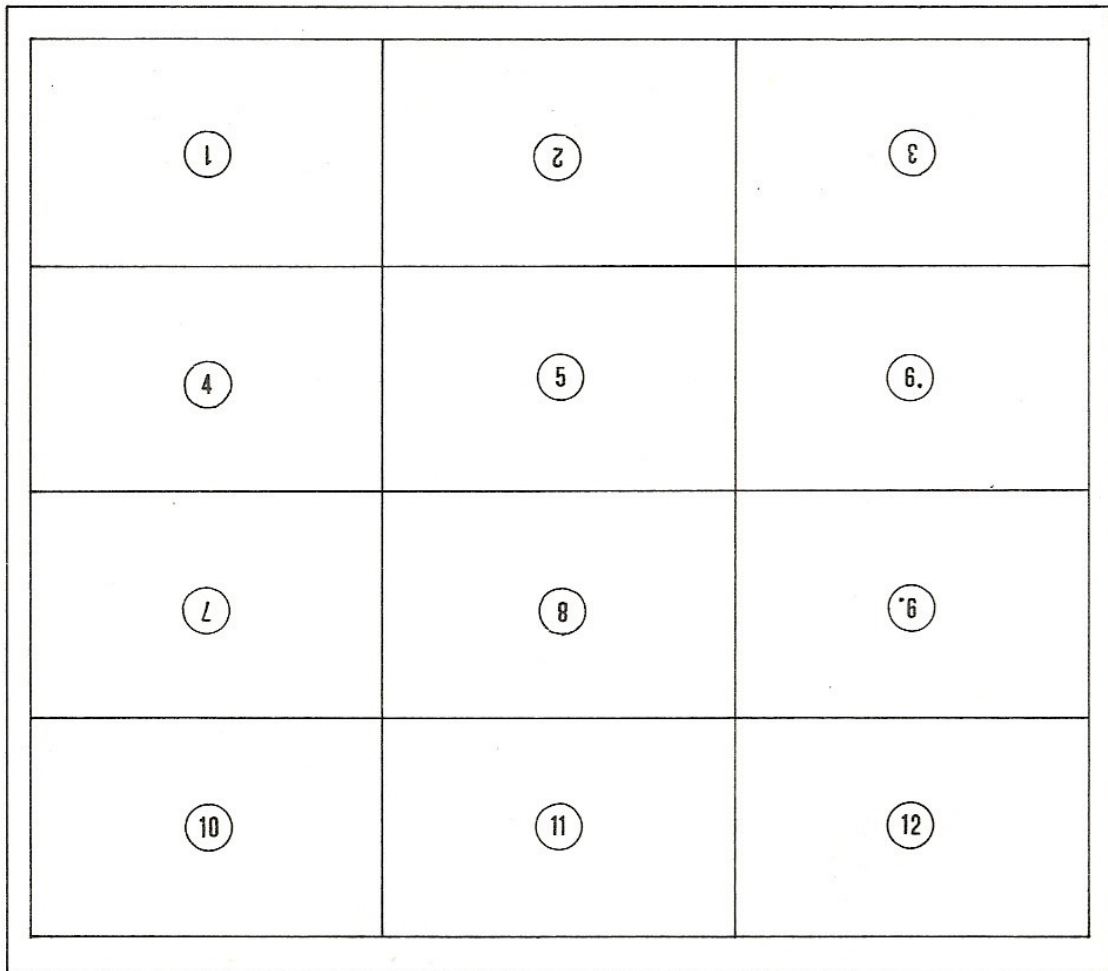
schneiden lassen. Das war nun wirklich nicht geschäftstüchtig, denn in einem der neuesten Auktionskataloge wird ein "Bogenteil" der Bildpostkarte Nr. 103 (10 Rp. Mater fluviorum) "senkrecht zusammenhängend, nicht perforiert, nicht katalogisiert" zum Mindestgebot von 200 Fran-



ken ausgerufen. Den Tip, wie man schnell reich wird, indem man 1000 Postkarten in Paaren oder Viererblocks bei der Post bestellt und diese zu 200 das Paar oder 400 Franken je Viererblock verkauft, gebe ich natürlich nicht weiter.

Ich weine auch der im früheren Ganzsachenkatalog unter Nr. 64a aufgeführten 7½ Rp.-Postkarte, "falsch geschnitten, so dass das Wertzeichen unten, die Adresslinien oben sind", keine Träne nach, denn wer weiss, ob nicht ein allzu findiger Sammler diese Abart aus Bogen oder Bogen teilen herausschneiden liess.

Ganze Postkartenbogen existieren von den Weltpostdenkmal-Karten (Zumstein Nr. 47 und 48); ob daraus je Paare oder andere Bogenteile herausgeschnitten wurden, entzieht sich meinen Kenntnissen. Bekannt sind mir dagegen die Doppelpostkarten der Jubiläumskarte von 1893 (Halboffizielle Gelegenheitskarte Nr. 1), die aus ganzen Bogen stammen. Diese Bogen, von denen vier existieren sollen, enthalten vier kopfstehend zueinander gedruckte Reihen zu je drei Postkarten, wie das nachstehende Schema der Druckanordnung zeigt.



Alle Fragen, die sich inbezug auf zusammenhängende Postkarten stellen, sind heute noch nicht beantwortet. So haben wir in Nr. 15 unseres Vereinsblattes "Der Ganzsachensammler" vom Juni 1975 Postkarten

Nr. 26 mit einem rückseitig aufgedruckten Bild "Gruss aus Zürich" des Warenhauses Julius Brann abgebildet, die links und rechts eine Zähnung aufweisen. Die Zähnung wäre sinnlos, wenn wir nicht annehmen würden, dass diese Karten in Streifen bedruckt und wahrscheinlich auch so verkauft wurden. Zusammenhängend sind solche Karten (Druckvermerk II 00) bis heute allerdings nicht aufgetaucht.

Die auf dem Titelblatt dieses Heftes gezeigte Postkarte Nr. 26, welche den Druckvermerk II 93 trägt, ist kopfstehend zusammenhängend im Paar gedruckt. Weshalb? Wozu? Woher? Noch wissen wir es nicht.

Privatstempel

Gruppe 160 des Abstempelungswerks

Vorläufer der Firmenlochungen

Von Robert Hürlimann

In England - so beginnen die meisten philatelistischen Geschichten - konnten vor mehr als 120 Jahren die Mitglieder der Oxford Union Society in den Lesesälen der Gesellschaft ihre Briefe kostenlos frankieren lassen. Um Missbräuchen vorzubeugen, liess die Gesellschaft die 1 Penny-Marken auf der Vorderseite mit einem Aufdruck "O.U.S." zwischen Wellenlinien überdrucken. Das Beispiel veranlasste mehrere Firmen, die Post um die Genehmigung zum Überdrucken von Briefmarken zu ersuchen, um Diebstählen vorzubeugen. Die Post bewilligte den Überdruck auf der Rückseite der Marken. Die Firmen konnten den privaten Aufdruck bei der Firma Perkins Bacon & Co. auf noch nicht gummierte Bogen in der Farbe der Marke selbst herstellen lassen, doch machten nur vier Firmen von dieser Einrichtung Gebrauch. Zahlreiche andere Firmen liessen ihre Marken privat über dem Gummi bedrucken oder - im Widerspruch zu den Vorschriften der Post - gar auf der Bildseite.



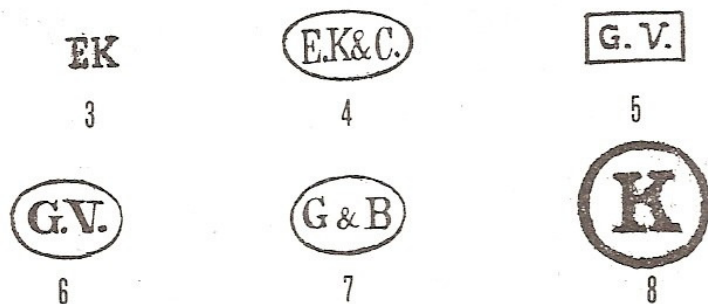
1858 liess sich John Sloper, ein früherer Baumeister, ein Patent erteilen für einen Scheckschutz, der es ermöglichte, Buchstaben in die Schecks zu lochen, und 1868 liess er sich eine Maschine zum Lochen von Eisenbahnbiljetten patentieren. Eine Londoner Firma, die unter Diebstählen von Briefmarken durch Angestellte litt, ersuchte den Generalpostmeister, die Briefmarken mit den Initialen "S.C." lochen zu dürfen. Zwar wurde das Gesuch vorerst abgelehnt, nach Prüfung von Slopers System aber diesem im Jahre 1868 die Bewilligung erteilt, Briefmarken zu lochen, um Kaufleute und andere vor Diebstählen zu schützen. Damit war die firmengelochte Briefmarke geboren und postamtlich zugelassen.

In der Schweiz fehlen postamtliche Dokumente über die private Kennzeichnung von Briefmarken durch Überdrucke. Im Archiv der Kreispostdirektion Zürich (so hat Herr Knabenhans, Winterthur, gefunden) existiert aus dem Jahre 1903 ein Registratureintrag: "Überstempelung von Marken mit kleinen Farbstempeln (Grösse der Maschinschrift) ab Abegg + Cie. gestattet".

Die ersten privaten Überstempelungen von schweizerischen Briefmarken stammen aus dem Jahre 1870. Alle diese Eigentumskennezeichnungen wurden von Hand mit einem kleinen Stempel hergestellt. Bis heute sind eine ganze Anzahl privater Eigentumsstempel auf schweizerischen Postwertzeichen bekanntgeworden; fast alle wurden in späteren Jahren von Firmenlochungen abgelöst.

Die schweizerische Postverwaltung bewilligte die private Lochung von Briefmarken mit Verfügung Nr. 21 vom 22. April 1876. Ebenfalls Herrn Knabenhans verdanke ich den Fund eines Registratureintrages im Archiv der Kreispostdirektion Zürich: "Perforation der Frankomarken durch Firmen gestattet. 1874". Unschwer lässt sich dieser Eintrag mit dem Auftreten der ersten Firmenlochungen in der Schweiz in Verbindung bringen, denn die älteste Lochung "SCS" der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stammt eben aus diesem Jahre.

Einige der privaten Abstempelungen sind im Abstempelungswerk unter Gr. 160/161 erwähnt und abgebildet. Bis heute wurden mir vorgelegt oder gemeldet:



- | | | | |
|---|--|--------------------------------|-----------------------------|
| 1 | A & Co
(Abegg & Co., Zürich) | violett | 1906 |
| 2 | Buxtorf & Cie.
(Buxtorf & Cie. AG, Basel) | 16½ x 2,1 mm
rot
violett | auf Nr. 125III
1920-1922 |
| 3 | EK
(Eberle, Kälin & Cie., Einsiedeln) | 5,3 x 2,4 mm
schwarz | 1878 |

4	EK&Co (im Queroval) (Eberle, Kälin & Cie., Einsiedeln)	14 x 8,2 mm	lila violett	1882 1888,1893,1894
5	G.V. (im Kästchen) (Gebrüder Volkart AG, Winterthur)	11½ x 5½ mm	blau	1873
6	G.V. (im Queroval) (Gebrüder Volkart AG, Winterthur)	13 x 8½ mm	blau violett	1870,1871,1877 ? (lt. AW)
7	G & B (im Queroval) (Geilinger & Blum, Winterthur)	17 x 8½ mm	blau lila violett	1870 1870 1870,1871,1873
8	K (im Kreis) (Schwarzenburg)	Ø 13,8 mm	violett	1881
9	Seiler & Co. (Seiler & Co., ?)	15½ x 2,1 mm	violett	auf Nr. 125III

Ganzsachen wurden ausser Briefmarken ebenfalls mit diesen Handstempeln versehen; der Ovalstempel von Geilinger & Blum, Winterthur, ist auf Postkarte Nr. 1 bekannt.

Nicht in der obigen Aufstellung figuriert der Buchdruck-Aufdruck von Béla Szekula, Luzern (zweizeilig, 14,8 x 3,9 mm, schwarz); er kommt auf den verschiedensten Werten um das Jahr 1919 herum vor. Da es sich um eine philatelistische Spielerei des (unrühmlich) bekannten Briefmarkenhändlers handelt, darf auf eine Würdigung verzichtet werden.

Erwähnenswert sind dagegen die Blindprägestempel, die analog zu den aufgeführten privaten Eigentumskennstempeln verwendet worden sind. Herr Emil Benz, Olten, besitzt in seiner Sammlung mehrere Blindprägungen der Firma Gebr. Carl & Nicolaus Benziger in Einsiedeln aus den Verwendungsjahren 1873 bis 1886. Das blind geprägte Rechteckkästchen mit gerundeten Ecken, 23½ x 17 mm gross, findet sich auf den Marken Nr. 37a, 36, 63A und auf der Postkarte Nr. 3.



Und von Herrn Wolfensberger, Dübendorf, wurde mir das Strubeli Nr. 266 mit der Doppeloval-Blindprägung "Fleiner Pe.... * Ba...." vorgelegt, gestempelt am 29. Februar 1861 in Basel. Ob dieser Ovalstempel bereits auf der losen Marke vor dem Aufkleben angebracht worden ist, kann an dem losen Stück nicht festgestellt werden, doch lässt die genau zentrierte Lage der Prägung vermuten, dass sie recht sorgfältig über zwei Marken angebracht worden ist.

Diese "Vorläufer" der Firmenlochungen werden in die in Vorbereitung befindliche Neuauflage des Firmenlochungs-Kataloges aufgenommen. Für jede Mitteilung, die zur Vervollständigung der vorliegenden Aufstellung beitragen kann, bin ich deshalb sehr dankbar.

Der neue Katalog der schweizerischen Firmenlochungen dürfte im Laufe des ersten Halbjahres 1978 endgültig vorliegen.

Neue Funde für die Ganzsachen-Sammlung

MELDUNGEN UND VORLAGEN UNSERER MITGLIEDER

In Nummer 19 des "Ganzsachensammlers" vom Oktober 1976 haben wir über die Herkunft der Postkarte Nr. 90z, die waagrecht gezähnte 10 Rp.-Karte mit Taube über der Wertziffer auf Wasserzeichenkarton, berichtet. Herr Dr. Jann Etter hat nun die Fotokopie eines weiteren Stückes dieser Postkarte vorgelegt, die am 27. Juli 1925 in Näfels abgestempelt ist. Bei der Absenderin handelt es sich um die Gattin des Filzhutfabrikanten Walcher in Näfels, so dass anzunehmen ist, dass die heute nicht mehr bestehende Filzhutfabrik solche gezähnten Karten verwendet hat.

*

In den Nummern 19 und 20 des "Ganzsachensammlers" waren Dienstpostkarten für den Stände- und den Nationalrat gemeldet und abgebildet worden. Eine weitere solche Dienstpostkarte hat Herr Reinhard Stutz, Winterthur, unterbreitet. Die 1919 verwendete Postkarte unterscheidet



sich von der Karte aus dem Jahre 1924 durch die kleinere Schrift oben links in der Ecke und durch die Form des Strahlenkreuzes.

*

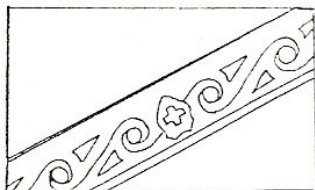
Neue Druckvermerke bei den "Portofrei"-Postkarten (Ganzsachenkatalog S. 138) hat Herr Max Wehrli, Zürich, melden und in Fotokopie vorlegen können. Im Muster der Karte Nr. 15 gibt es noch die Druckvermerke: R & S - V 14 - 500,000; R & S - II 16 - 500,000 und R & S - VIII 20 - 500,000.

*

Das Wasserzeichen Zierband bei den Briefumschlägen ist in acht Typen bzw. Stellungen im Ganzsachenkatalog auf Seite 14 abgebildet. Eine Fussnote im Katalog meldet das Vorkommen einer 9. Variante: kopfstehend mit fehlender Linie.

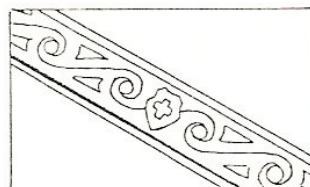
Dazu konnte uns Herr Georg Vogel, Schwieberdingen, nicht nur ein Exemplar vorlegen, sondern auch das Auffinden einer 10. Variante melden: Band von links oben nach rechts unten, verkehrt. Die von ihm angefertigte Skizze veranschaulicht diese beiden Wasserzeichen-Abarten.

*Kopfstehend, verkehrt
1 Linie fehlt*



Stellung h

*verkehrt,
Band von links oben nach rechts unten*



Stellung i

Neue Ganzsachen-Literatur

Aerogramme Übersee. Katalog 1977, Band 1:
Südamerika, Australien, Malaiischer Archipel, Ozeanien

Bearbeiter: Werner Wiegand, Stuttgart. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Aerogramme; Leiter: Günther Calvi, Joh. Brassel-Str. 6, 9430 St. Margrethen.

Aerogramm-Sammler mussten bisher den amerikanischen Kessler-Katalog oder Godinas' Luftpostganzsachen-Katalog in französischer Sprache benutzen; beide sind überholt. Es ist deshalb eine verdienstvolle Hilfe für den Sammler, wenn ein bis heute nachgeführter Katalog in deutscher Sprache herausgebracht wird.

Der erste Band dieses Übersee-Kataloges, der auf vier Bände angelegt ist, enthält Südamerika, Australien und Ozeanien, einschliesslich der Staaten des malaiischen Archipels.

Der einfache Offsetdruck ist für die oft schlecht ausgefallenen Abbildungen verantwortlich, doch sind diese trotzdem gut erkennbar, und da sie sehr reichlich vorhanden sind, ist eine Übersicht ohne jede Schwierigkeit möglich, umso mehr, als die Beschreibungen deutlich sind.

Die Preise des Kataloges verstehen sich rein netto, und zwar von und zum Sammler.

Alles in allem: eine willkommene und nützliche Neuerscheinung.

Daten zum Anstreichen im neuen Kalender
Dates à noter dans le nouveau calendrier

Samstag, 8. April 1978: Generalversammlung in Solothurn

Samedi, 8 avril 1978: Assemblée générale à Soleure

Montag, 22. Mai 1978: LĒMANEX in Lausanne, Tag der Ganzsache

Lundi, 22 mai 1978: LĒMANEX à Lausanne, Jour de l'Entier postal

Ganzsachen auf Auktionen

Ergebnisliste der 10. Auktion des SGSV vom 12. November 1977

2	42.-	54	16.-	103	60.-	163	14.-	234	22.-
3	18.-	55	12.-	104	18.-	164	14.-	236	24.-
5	40.-	56	12.-	105	16.-	165	15.-	237	24.-
6	10.-	57	12.-	106	38.-	166	70.-	239	10.-
7	34.-	58	24.-	107	28.-	168	130.-	240	55.-
8	12.-	59	10.-	108	28.-	169	140.-	241	30.-
9	12.-	60	14.-	110	66.-	170	145.-	244	39.-
10	22.-	61	12.-	111	68.-	171	13.-	247	28.-
11	9.-	62	13.-	112	70.-	176	14.-	248	40.-
12	30.-	63	13.-	113	110.-	177	11.-	251	36.-
14	75.-	64	10.-	116	20.-	178	13.-	252	34.-
15	20.-	65	16.-	117	300.-	179	11.-	253	12.-
16	15.-	66	9.-	118	325.-	181	8.-	254	85.-
17	30.-	67	12.-	119	280.-	182	9.-	257	24.-
18	22.-	68	30.-	121	44.-	187	160.-	260	35.-
19	22.-	69	32.-	122	35.-	191	14.-	262	85.-
20	8.-	70	18.-	123	42.-	192	24.-	263	38.-
21	22.-	71	75.-	124	100.-	195	42.-	264	38.-
22	32.-	72	22.-	125	60.-	196	10.-	265	22.-
23	28.-	74	22.-	126	46.-	198	28.-	268	20.-
24	44.-	75	20.-	127	46.-	199	100.-	269	34.-
25	7.-	76	520.-	128	46.-	200	15.-	272	38.-
32	11.-	77	18.-	130	50.-	203	95.-	273	15.-
33	12.-	78	20.-	132	55.-	204	160.-	279	18.-
34	10.-	79	24.-	133	110.-	205	55.-	281	35.-
35	24.-	80	22.-	137	50.-	206	45.-	289	13.-
35a	34.-	81	20.-	138	56.-	207	50.-	290	7.-
36	16.-	85	34.-	141	55.-	208	60.-	291	15.-
37	10.-	86	130.-	143	50.-	209	55.-	292	24.-
38	40.-	87	16.-	145	46.-	211	14.-	294	28.-
39	8.-	88	18.-	148	65.-	212	26.-	295	28.-
40	13.-	89	18.-	149	55.-	213	40.-	297	22.-
41	8.-	92	12.-	151	65.-	214	10.-	298	12.-
42	26.-	93	14.-	152	55.-	215	10.-	299	15.-
43	110.-	94	22.-	153	42.-	221	24.-	300	200.-
46	175.-	95	5.-	154	58.-	222	12.-	301	30.-
47	30.-	96	26.-	156	50.-	223	11.-	302	40.-
48	38.-	97	30.-	157	62.-	224	11.-	303	20.-
49	18.-	98	14.-	158	14.-	225	14.-	304	34.-
50	11.-	99	8.-	159	12.-	228	95.-	305	60.-
51	15.-	100	32.-	160	40.-	231	13.-	307	20.-
52	8.-	101	20.-	161	15.-	232	12.-	308	80.-
53	18.-	102	16.-	162	34.-	233	17.-		

Einlieferungen für die nächste Auktion bis 15. Februar 1978 an:
Kuno Müller-Wyss, Ulmenweg 21, 4500 Solothurn. Tel. 065 22 71 67

Der Abzug für verkaufte Lose beträgt für die Einlieferer nur 5%

Ganzsachen - Neuheitenbericht

des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins

Belgien Kartenbriefe 6,50 bfr graugrün, Ziffer und Löwe in neuer Zeichnung mit Inschrift „BELGIE-BELGIQUE“ im liegenden Band. Vordruck wie bisher. FN, NF, AF, F, N. Anschriftänderungskarten 4,50 bfr milchblau, Ziffer und Löwe in neuer Zeichnung mit Inschrift „BELGIQUE-BELGIE“ im liegenden Band. 4 Anschriftzeilen mit Teilstrich, links oben „Anschriftänderungskarte“ FN, NF, AF, F, N. Rückseitig Vordruck wie bisher.

Belgien Postkarten 5 bfr grün, Ziffer und Löwe in neuer Zeichnung mit Landesbezeichnung „BELGIE-BELGIQUE“ und Leuchtstreifen links. Vordruck wie bisher. FN, NF, AF, F, N. Auslandspostkarten 10 bfr braunrot, Ziffer und Löwe in neuer Zeichnung mit Landesbezeichnung „BELGIQUE-BELGIE“ mit Leuchtstreifen links. Vordruck wie bisher. FN, NF, AF, F. Blaugraues Papier.

Bulgarien Umschlag 2 st graubraun, Staatswappen mit Inschrift „2 st Poshta st 2“. 5 Anschriftzeilen mit Anschriftvermerken vor jeder Zeile, 2 Absenderzeilen mit 4 Leitzahlkästchen. Links „I I N S / I T / III. Nationale Zusammenkunft für volkstümliches Schaffen — Koprivschiza 7. — 8. VIII. 76“. Rückseitig links unten verkehrt stehend Posthorn und „Preis 0,025 Lv“.

2 st in verschiedenen Farben, Staatswappen mit Inschrift „2 st Poshta st 2“, gleicher Vordruck, links einfarbige Werbung zu verschiedenen Anlässen und Bildnisse. Rückseitig links unten Posthorn und „Preis 0,025 Lv“.

2 st oliv bzw. dunkelgrün, Staatswappen mit Inschrift „2 Stotinki 2“. Gleicher Vordruck. Links gleichfarbige Bilder zu verschiedenen Anlässen. Rückseitig auf der Oberklappe einzeliger Preisvermerk 0,025 Lv.

2 st blau, Staatswappen „2 Stotinki 2“. Gleicher Vordruck, links Bildnisse und Werbung zu verschiedenen Anlässen und Ereignissen, insbesondere 100 Jahre Befreiung Bulgariens. Rückseitig auf der Oberklappe Posthorn und „Preis 0,025 Lv“.

2 st blau, Staatswappen „2 Stotinki 2“. Gleicher Vordruck, links buntfarbige Landschaftsbilder, darunter die Leitzahlkästchen in ausgezogenen Linien. Rückseitig auf der inneren Oberklappe in dunkelblauer Farbe einzeliger Preisvermerk „5 st. 1977“.

Deutschland-Bundesrepublik Auslandspostkarte 50 (Pf) karmin, Neuschwanstein. Vordruck wie bisher.

Deutschland-DDR Halbamtliche Postkarte 10+5 (Pf) blau, orangefarben und weiß, Fernsehturm in Berlin (Ost), darüber „Briefmarken-Ausstellung / sozialistischer / Länder“, darunter „SOZPHILEX '77 / im 60. Jahre des roten Oktober“. Eine Anschriftzeile, links Berliner Bär in Strichzeichnung, in den erhobenen Tatzen rotes Schild mit Hammer und Sichel und „1917—1977“, darunter „SOZPHILEX '77“ und Druckvermerk Ag. 400 III 18 185.

Frankreich Aerogramm 1,60 (fr) buntfarben, Düsen-Jet „Concorde“ über Panorama von Paris. Vordruck wie bisher.

Großbritannien (Portoerhöhung) Umschläge 7 p braun, achteckiger Wertstempel wie bisher mit einem Leuchtstreifen (second class) rechts neben dem Wertstempel. 2 Formate.

9 p dunkelblau, Wertstempel wie bisher mit 2 Leuchtstreifen (first class) links und rechts vom Wertstempel. 2 Formate.

Einschreibe-Umschläge 69 p hellblau, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Format G, H, K. Militär-Einschreibe-Umschlag 60 p orange. Wertstempel und Vordruck wie bisher. Format G2.

Kartenbriefe 7 p braun, Wertstempel und Vordruck wie bisher mit einem Leuchtstreifen rechts neben dem Wertstempel (second class).

9 p dunkelblau, Wertstempel und Vordruck wie bisher mit 2 Leuchtstreifen links und rechts vom Wertstempel (first class).

Postkarte 9 p dunkelblau, Wertstempel und Vordruck wie bisher mit 2 Leuchtstreifen.

Italien Umschlagbrief 120 L. blaugrau, Italia mit Mauerkrone. Ohne Vordruck, links oben „SIGLIETTO POSTALE“. Vordruck 3 Anschriftzeilen, darunter ein längliches Kästchen für die Ortsbezeichnung, davor 5 Leitzahlkästchen, dahinter 2 Kästchen für die Abkürzung der Provinzbezeichnung, darunter entsprechende Hinweise. Rückseitig 3 Absenderzeilen mit Absendervermerken. 3 Verschlussklappen. Gelbliches Papier. 182:105 mm.

Jersey Einschreibeumschlag 67p schwarz, Landeswappen im Achteck auf weißem Grund, darunter in blauer Farbe „Jersey / Channel Islands“. Vordruck wie bisher. Format G, H, K.

Monaco Aerogramm 1,60 rot und 1,40 (fr) grün, Kopf des Prinzen Rainier. Das Aerogramm zu 1,40 (fr) grün mit rotem Aufdruck „1,60“ über der mit 2 Strichen ungültig gemachten früheren Wertangabe.

Postkarte 0,80 (fr) grün, Kopf des Prinzen. Schwarzer Vordruck wie bisher.

Niederlande: Anschriftänderungskarte 40 C karmin, Juliana Regina. Vordruck wie bisher, auf der Rückseite durch die Aufnahme der Rubrik Postleitzahl bei altem und neuem Wohnsitz erweiterter Text.

Norwegen Umschlagbrief 125 (Öre) braun, Meerestiere und 3 Fische. Auf der linken Seite 4 Anschriftzeilen, darüber „POSTBREV“. Am oberen und unteren Rand ein dicker Begrenzungsstrich. Rückseitig 3 Absenderzeilen. Sämisches Papier, 3 Verschlussklappen. 150 : 106 mm.

Postkarte 100 (Öre) graugrün, Wiesenblume. 4 Anschriftzeilen. Dicker Teilstrich, links oben „POSTORT“, links unten 3 Absenderzeilen. Am oberen und unteren Rand dicker Begrenzungsstrich.

Österreich Bildpostkarten 4 S rotviolett, Almsee. 70. Auflage mit 30 Bildern.

Österreich Sonderpostkarte 2,50 S violett, Murau. Vordruck wie bisher. Links oben „50 Jahre ABSV / im Dienst / der Philatelie / 1927—1977 / 9 Bundesländer-Ausstellungen / Festsitzung im Wr. Rathaus / Nationale Briefmarkenausstellung / Övebia '77 / 1977 12. 01. 1977 12. 04“, darunter Absenderzeilen. Statt des Teilstrichs „FREIZEIT-HOBBY-BRIEFMARKENSAMMELN“. Diese Karte ist Nr. 1 der 144. Bildkartenaufgabe.

Nachsendungsauftrag Inland 8 S schwarz, „Schönes Österreich“ Reitereg. Vordruck wie bisher. Links unten Druckvermerk wie bisher, in der zweiten Zeile K 62 01017. Rückseitig links

- die Anschriftvermerke und rechts geänderte Nachsendungsvermerke.
- Polen Gedenkpostkarte 1 Zl** braun, „Malbork (Marienburg) Schloß. XIII. Jahrh.“ 4 Anschriftzeilen, links „Westfassade der Burg“. Druckdatum IV. 77.1.000.000.
- Polen Postkarten 1 Zl** grün, schwarz, blau und weiß. Symb. Zeichnung mit Inschrift „CUKROPOL“, links Rübenfelder und Zuckerfabrik, darunter „150 Jahre Polnische Zuckerfabrik Przemysl 1826—1976“. Druckdatum V. 76.100.000.
- 1 Zl braun, Ploek Domportal 12. Jahrhundert. 4 Anschriftzeilen, links „Ploek, Dom-Hügel“. Druckdatum VII.76.1.000.000. Hellbraunes Papier.
- 1 Zl rotorange, braun und weiß, Warschau, „Polygraphische Schule wiederangebaut. 1968“. 4 Anschriftzeilen, links künstlerisch verziertes Blatt mit Widmung für die Polygraphische Schule in Warschau 1926—1976. Druckdatum V.76.100.000.
- 1 Zl buntfarben, Wertstempel in Größe der Postkarte, Transportwagen für flüssigen Stahl aus der Kattowitzer Hütte 1976. 4 Anschriftzeilen. Druckdatum XI.76.100.000.
- 1 Zl buntfarben, großer Wertstempel „Polytechnikum in Warschau“. Links „150 Jahre Polytechnikum in Warschau 1826—1976“. Links unten Druckdatum XI.76.100.000.
- 1 Zl grauoliv, Lublin, Schloß 14. Jahrhundert. 4 Anschriftzeilen, links „Krakauer Tor, Lublin“. In der Mitte senkrecht Druckdatum I.77.1.000.000.
- 1 Zl graubraun, Allenstein, Planetarium. 4 Anschriftzeilen. Links „Altenstein, Rathaus“. Druckdatum I.77.1.000.000.
- 1 Zl schwarzgrau, Stettin, Bastei, 13. Jahrhundert. 4 Anschriftzeilen, links „Stettin, Schloß der pommerischen Fürsten“. Druckdat. I.77.1.000.000.
- Polen Umschlag 1,50 (Zl)** rotbraun, schwarz und weiß, fliegender Adler, darüber „Adler im Audienzsaal des königlichen Schlosses“. Drei schwarze und eine rotbraune Anschriftzeile, vor letzterer 5 Leitzahlkästchen. Links oben „Preis 1,70 Zl“, links unten senkrecht Druckdatum XII. 76. 1.000.000. Rückseitig 4 Absenderzeilen mit 8 Kästchen vor der vierten Zeile.
- Gedenkpostkarten 1 Zl** grün, rot und weiß, Brustschild W. Gorski 1849—1935. 4 Anschriftzeilen. Links oben „100 Jahre Gründung der Schule W. Gorski“, darunter alter Stich der Schule mit Überschrift „Acht-klassige Realschule W. Gorski in Warschau“. Unter den Leitzahlkästchen Druckdatum III. 77. 150.000.
- 1 Zl blau, weiß und rot, olympisches Feuer in den Landesfarben weiß-rot und 5 olympische Ringe. Links Plastik einer Fußballszene, darüber „Polnisches Olympisches Komitee“, darunter „Erinnerung an den Erwerb der silbernen Medaille durch Josef Klukowski auf den Olympischen Spielen 1936“ (Berlin nicht genannt).
- 1 Zl schwarz, 2 Putten, eine Königskrone haltend. 4 Anschriftzeilen, links oben „300 Jahre (Schloß) Wilanow“, darunter Abbildung und Jahreszahlen „1677—1977“. Über den Leitzahlkästchen Druckdatum IV. 77. 1.000.000. Sämisches Papier.
- 1 Zl weiß, rot und schwarz, „VI. Zjazd (Kongreß der Pfadfinder) ZHP“. 4 Anschriftzeilen. Links Sinnspruch, darunter Grenzen Polens, darin Ordenskreuz. Rechts unten Druckdatum III, 77. 100.000.
- 1 Zl schwarz und grau, bärtiger Männerkopf und Inschrift „1406/1477“. 4 Anschriftzeilen. Links oben „500. Todestag Gregors aus Sanok“, darunter Ausspruch des Geehrten. In der Mitte senkrecht Druckdatum V. 77. 100.000.
- 1 Zl rotbraun, braun und weiß, Gegenstände der Nachrichtenübermittlung. 3 Anschriftzeilen, links symbolische Nachrichtenübermittlung durch Satellit, darüber „Internationaler Tag der Telekommunikation, UTT“ Druckdatum V. 77. 150.000.
- 1 Zl grün, schwarz und rot „Weltjahr des Rheumatismus 1977“ und zittriges rotes „R“. 4 Anschriftzeilen und Teilstrich. Links Abzeichen der UN, darunter „Weltjahr des Rheumatismus 1977“. Links unten Druckdatum V. 77. 100.000.
- 50 Gr schwarz und rot und 50 Gr schwarz und rot, Hüttenwerke im Anfang des 19. Jahrhunderts. 4 Anschriftzeilen, links buntfarbig „175 Jahre Kosciuszko-Hütte 1802—1977“. Rechts unten Druckdatum V. 77. 100.000.
- 1 Zl grau und rot, Brustbild Dr. J. Rymarkiewicz, 1828/1898. 4 Anschriftzeilen, links oben „100 Jahre Ärzte-Gesellschaft“, darunter „Erstes Siegel von Kalisch 1374“. Druckdatum V. 77. 150.000.
- 1 Zl grün, rot, graubraun und schwarz, Abzeichen der Jugend-Spartakiade. 4 Anschriftzeilen, links oben „V. Jugend-Spartakiade 1977“, darunter fahnentragende Jugendliche und Städtenamen Lodz, Piotrkow, Posen, Gizycko. Rechts unten Druckdatum V. 77. 100.000.
- Rumänien Bildpostkarte 40 b** hellblau, Bodenturnerin. 5 Anschriftzeilen und Kästchen für das Bestimmungsamt. Links unten auf rumänisch und französische Erläuterungen zu der auf der Rückseite abgebildeten Olympiasiegerin Nadia Comaneci. Cod. 2689/76; Preis 1,90 l.
- Rumänien Postkarten 30 b** braun, Turmfalke. Vordruck wie bisher. Links „Gesetzlich geschützte Tiere in Rumänien“. 20 Bilder. Cod. 0129-0148/77.
- San Marino Umschlagbrief 120 L.** graubraun-grün, blau-gold, Landeswappen. 4 Anschriftzeilen. Links „SAN MARINO 77 / 100 Jahre Briefmarken“. Mit brauner Strichumrandung. Rückseitig 3 Absenderzeilen mit Vermerken. Auf der Oberklappe Verwendungsvermerke auf italienisch und französisch wie bei den Aerogrammen.
- Aerogramm 200 L. grau-grün-blau-gold, Landeswappen. 4 Anschriftzeilen, links „SAN MARINO 77 / 100 Jahre Briefmarken“, links unten „PAR AVION“ mit blauer Rhombenumrandung. Rückseitig 3 Absenderzeilen mit Vermerken. Auf der Oberklappe Verwendungsvermerke auf italienisch und französisch.
- Postkarten 120 L. braungrau-grün-blau-gold.
- 130 L. hellblau-grün-blau-gold, Landeswappen. 4 Anschriftzeilen mit Teilstrich, links „SAN MARINO 77 / 100 Jahre Briefmarken“, links unten 3 Absenderzeilen.
- Schweden Umschlagbrief 1,10 (skr)** braun und blau. Einhornkopf als Wetterfahne. Ohne Vordruck, links oben „POST (rosa) / BREV (blau)“. Rückseitig nur „Absender“. Hellgraues dickes Papier. 180 : 102 mm.
- Aerogramm 1,40 (skr) blau-gelb-braun, Fahne in den Landesfarben mit Hahn als Wetterfahne. Ohne Vordruck. Links oben „AERGRAMM (braun) / PAR AVION [ziegelrot] FLYGPOST [blau]“. Rückseitig Absender auf schwedisch, englisch, französisch und deutsch und zwei Zeilen Verwendungsvermerke auf schwedisch. Auf den Verschlussklappen viersprachiger Öffnungsvermerk. 181 : 101 mm. Hellgraues dünnes Papier.
- Schweden Postkarte 1,10 (skr)** hellbraun, Wasserflugzeug Junkers F 13. 5 Anschriftzeilen, darunter „POST / KORT / CaARTE POSTALE“ mit Teilstrich. Auf der Rückseite Abbildung des Flugzeugs „Spirit of St. Louis“. Brustbild von Charles Lindbergh und Flugroute von New York nach Paris mit Erläuterungen in schwedischer und englischer Sprache.
- Museums-Postkarte 1,10 (skr) hellbraun, Junkers F 13. Die gleiche Karte mit Zudruck von 3 Luftpostmarken zu 0,25 (skr) blau, —,50 skr violett und —,75 (skr) grün mit verschiedenen

Flugzeugtypen. Darunter Erläuterungen in schwedischer und englischer Sprache.

Sowjetunion Luftpost-Bildumschlag 6 Kop., graulich und rot. Landkarte des Nordpols mit Route der driftenden sowjetischen Forschungsstation, Eisbrecher und Ausrüstungsgeräte. Vordruck wie bisher. Links Ansicht der Station „Nordpol 1“ und „40 Jahre erste driftende sowjet. Station“ auf roter Fahne.

Tschechoslowakei 4,40 Kčs braunrot, blaugrau und schwarz, Gebäude in Trebic. Eine Anschriftzeile, links bulgarische Landesfahne, darunter „CSSR / BLR / Zwischenstaatliche Briefmarkenausstellung (CSSR-Bulgarien) Trebic 1977“.

4,40 Kčs graublau und weiß, Flugsymbol. Eine Anschriftzeile, darunter 5 Leitzahlkästchen und 3 schwarze Balken, links Schloß in Bytca mit Umschrift in slowakischer Sprache „Gesamtstaatliche Ausstellung der tschechoslowakischen Briefmarken in Bytca 77“.

Tschechoslowakei Umschlag 6 Kčs blau-rot-braun, Brustbild Lenins und Weltraumrakete mit Inschrift „Großer Oktober der Soz. Revolution“. Links Fernsehturm und Ausstellungsgebäude in Berlin (Ost) mit Inschrift „Internationale Briefmarkenausstellung / SOCFILEX 77 / BERLIN“. Sackformat.

Postkarte 4,40 Kčs buntfarben, Drachenflieger und Abzeichen der „PRAGA 1978“. Eine Anschriftzeile, darunter 5 Leitzahlkästchen und 3 senkrechte Balken. Links Luftballon und Düsenjet mit Inschrift „Gesamtstaatliche Briefmarkenausstellung der Aerophilatelie in Hradec Králové 1977“ in tschechischer Sprache. 145 : 105 mm.

30 h braun und rot, Motorradfahrer. Eine Anschriftzeile, darunter 5 Leitzahlkästchen und 3 senkrechte Balken. Links Motorradfahrer am Ziel mit Inschrift „52. Internationaler sechstägiger Motorradwettbewerb“ in slowakischer Sprache. 145 : 97 mm.

Ungarn Umschlag 1 Ft rotviolett, Rabe mit Brief im Schnabel. Vordruck wie bisher rötliches Papier.

Ungarn Umschlag 1 Ft rot, Posthorn auf Briefumschlag mit Umrandung. Drei Anschriftzeilen, vor der doppelten zweiten Zeile 4 Leitzahlkästchen. Links drei Absenderzeilen, vor der zweiten 4 Leitzahlkästchen. Links über der ersten Zeile Werbung für die Verwendung der Postleitzahlen. Rötliches, weiches Papier.

Luftpostumschlag 3 Ft blau, Düsenflugzeug auf Erdkugel. 4 Anschriftzeilen, die dritte unterstrichen. Vor der ersten Zeile Werbung für die Verwendung der Postleitzahl, vor der zweiten Zeile Luftpostzettel. Vor der dritten und vierten Zeile Absendervermerk mit der Landesbezeichnung H und 4 Leitzahlkästchen. Graues Papier mit blauer Rhombenumrandung, innen blau gemustert.

Vereinte Nationen Genf Postkarten —,40 sfr gelbgrün, dunkelgrün, schwarzgrün und braun. Wappen der UN im liegenden Rhombus mit Inschrift „NATIONS UNIES“. 5 Anschriftzeilen. Statt des Teilstrichs „Postkarte“ auf französisch und amerikanisch (POSTAL statt engl. POST) und Wappen. Rahmfarben.

—,70 sfr buntfarben, symbolische Zeichnung mit Wappen und Inschrift „NATIONS UNIES“. Gleicher Vordruck.

Afghanistan Aerogramm 10 Afgh. schwarzblau, antiker Torbogen, darüber Düsenflugzeug. 4 Anschriftzeilen, links oben „Aerogramm“ auf afghanisch und französisch. Rückseitig 4 Absenderzeilen und eine Zeile Verwendungsvermerk auf afghanisch und 2 Zeilen auf französisch. Graublues Papier. 150 : 105 mm.

Antigua Aerogramme 10 c hellblau, Landeswappen und Zudruck „2 c“ schwarz neben dem Wertstempel. Das im Neuheitenbericht Nr. 2/76 gemeldete Aerogramm mit schwarzem Zudruck „2 c“, darüber Krone mit Ranken.

15 c buntfarben, Landkarte und Zudruck „15 c“. Das Aerogramm zu 15 c mit schwarzem Zudruck „15 c“, darüber Krone mit Ranken neben dem alten Wertstempel.

15 c buntfarben, Landkarte und Zudruck „15 c“ schwarz. Das Aerogramm zu 15 c und schwarzem Zudruck „5 c“, darüber Krone mit Ranken durch weiteren Zudruck einer „1“ vor der „5“ in „15 c“ umgewandelt. Die „1“ der Zahl „15“ steht tiefer.

Äthiopien Aerogramme 10 c graublau, Steinbock. 40 c rot, Steinbock. Vordruck wie bisher.

Bangladesh Postkarte 20 p rotbraun, Reisgarbe. Vordruck wie bisher.

Belize Postkarte 80 schwarz und hellgrün, Schmetterling mit Gattungsbezeichnung und Kopf der Königin nach links. Vordruck neues Landeswappen, darüber „Weltpostverein / BELIZE“, links „POST CARD“, rechts „CARTE POSTALE“. 140:89 mm. Grausämisches Papier.

Birma Aerogramm zum Internationalen Jahr der Frau (1975) 50 P violett und hellblau, sitzende Frauengestalt mit Inschrift „Sozialistische Republik der Union von Birma“. 4 Anschriftzeilen; links oben 4 Zeilen Luftpostvermerke auf birmesisch und englisch. Rückseitig 4 Absenderzeilen und eine Zeile Absendervermerk auf englisch. Blaugraues Papier.

Brasilien Inlands-Aerogramm „Porto vorausbezahlt“ dunkelorange im Doppelkreis. 4 Anschriftzeilen mit 5 Leitzahlkästchen vor der vierten im großen Rechteck weiß aus dem orange gemusterten Untergrund ausgespart. Links über dem Rechteck „Inland-Aerogramm“. Auf der Rückseite 3 Absenderzeilen mit Absendervermerken und Nummern weiß aus dem orange gemusterten Untergrund ausgespart. Auf der oberen Verschlussklappe Öffnungsvermerk und Angabe der Druckerei, auf der linken Klappe „Nur im Inland zu verwenden“, auf der rechten Verwendungsvermerk. 162:114 mm zusammengefaltet. Verkaufspreis —,90 Cr.

Fidschi-Inseln (Portoerhöhung) Aerogramm 10 c grauorange, fliegender Fisch. Vordruck wie bisher. Hell- oder dunkelgraues Papier.

Grenada Aerogramme 10 c lilablau, Rum-Destilliererie 1765. 5 Anschriftzeilen, links oben 3 Zeilen Luftpostvermerk. Rückseitig 5 Absenderzeilen und 4 Zeilen Verwendungsvermerk.

20 c orange, Parlament St. George's. Vordruck wie bisher. Hellgraues Papier.

Hongkong Aerogramm 60 c lilablau, hellblau und weiß, Drache und „EHR“. 5 Anschriftzeilen, links oben 2 Zeilen Luftpostvermerk. Rückseitig 5 Absenderzeilen und 3 Zeilen englisch und 2 Zeilen chines. Verwendungsvermerk 165:95 mm.

Indien Umschlag 25 P / Twenty / Five / Paise violett auf dem Eilbriefumschlag zu 15 P (Porto) und 13 P (Eilzuschlag) violett. Links oben der Expres-Vermerk durch einen Block in weinroter Farbe unkenntlich gemacht. Ausgabe in Pandschab und Haryana.

Inland-Aerogramm 20 (P) blau. Vordruck wie bisher. Innen ganzseitiges Bild eines Mausoleums ohne nähere Bezeichnung.

Auslands-Aerogramm 1,60 (IR) grauorange und weiß, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Rückseitig Werbung: 1. für Kopfschmerz-Mittel. 2. Kapitalanlage in fremder Währung bei der Staatsbank.

- Iran** Aerogramm (Portoerhöhung) 15 Ri karmin und dunkelblau. Wertstempel und Vordruck wie bisher.
- Israel** Aerogramm (Portoerhöhung) 1,90 (IL.) dunkelblau, Flugsymbol (4 Schwingen). Vordruck wie bisher.
- Neukaledonien** Aerogramm 22 fr rot, Ziffer im gezähnten Hochrechteck, darüber „Aerogramme“, daneben Landesbezeichnung in roter Farbe. 4 Anschriftzeilen, rechts unten „PAR AVION / BY AIR MAIL“. Rückseitig 2 Zeilen Absendervermerke und auf der Oberklappe 2 Absenderzeilen mit Vermerken auf französisch und englisch. Mit grünem Overlay „NOUVELLE CALEDONIE ET DEPENDANCES“ fortlaufend auf weißem Untergrund. Mit blau-roter Rhomben-umrandung.
- 28 auf 22 fr. Das gleiche Aerogramm mit rosa Handstempelaufdruck „28“ auf der alten Wertziffer „22“.
- Pakistan** Postkarte 10+10 P schwarzbraun, Industrieanlage, Baumwolle und Ähre in neuer Zeichnung. Landesbezeichnung in lateinischer und Urdu-Schrift. Vordruck nur auf urdu und englisch, auf der Antwortkarte neuer zusätzlicher Vermerk „REPLY“. Weißes Papier.
- (Nachmeldung) Luftpostkarte 10+10 P rosa, Wertstempel wie bisher dreisprachig, auf der Antwortkarte zusätzlich „REPLY“. Links oben blauer Luftpostvermerk wie bisher. Braunes Papier.
- St. Lucia** Aerogramme 20 c hell- und dunkelgrün, Lachmöve. 4 Anschriftzeilen, links Ansicht vom Hafen von Castries, darüber 3 Zeilen Luftpostvermerke. Rückseitig 4 Absenderzeilen und 5 Zeilen Verwendungsvermerke, links Landkarte der Karibik. Langformat.
- 30 c hell- und dunkelgrün, St. Lucia-Papagei, 4 Anschriftzeilen, links Ansicht „The Pitons of St. Lucia“, darüber 3 Zeilen Luftpostvermerke. Rückseitig wie bisher mit Landkarte der Karibik. Langformat.
- Südafrikanische Republik** Bildpostkarten 3 c grau-oliv und hellgelb, 2 Protäablüten im gezähnten Rahmen. Vordruck wie bisher 1. afrikaans-englisch, links Blütenstauden a) Erica blenna, b) Erica curviflora, c) Erica leucotrachela, d) Erica pinea, f) Erica ventricosa; 2. englisch-afrikaans a) Erica mariae, b) Erica patersonia, c) Erica strigifolia, d) Erica urna-viridis, f) Erica versicolor. Weißes Papier.
- Südwestafrika** Aerogramme Inland 4 c schwarz, Vögel nach links ohne Leuchtstreifen mit Inschrift SWA. Vordruck 6 Anschriftzeilen, links Inlands-Aerogramm auf afrikaans und englisch, darüber Luftpostzettel dunkelblau und braun-orange.
- Ausland 10 c schwarz und orange, Vögel nach rechts ohne Leuchtstreifen. Links Aerogramm auf afrikaans und englisch.
- USA** Umschläge für gemeinnützige Vereinigungen 2, 1 c gelbgrün, große Zahlen und „Auth Non Profit Org“ weiß aus dem grünen Achteck ausgespart. Ohne Vordruck. Kleines und langes Format.
- Postkarte 9 c buntfarben, „Federal Court House / Galveston, Texas“. Unter dem Gebäude „HISTORIC PRESERVATION“. Ohne Vordruck. 140:90 mm.
- USA** Postkarte 9 c grün
- 9+9 c grün, „Nathan Hale Patriot“, mit 3 Entwertungsstrichen. Weißes Papier.
- Vereinte Nationen** New York Aerogramm 22 c buntfarben, die Buchstaben UN in verschlungener Schreibschrift, Wappen und Inschrift „UNITED NATIONS“ auf weißem Rechteck aus dem blaugrünen Overlay ausgespart. Links Wappen ebenfalls weiß ausgespart, darüber „AEROGARME“ darunter „VIA AIR MAIL. PAR AVION“ in blauer Farbe. Mit Umrandung aus blauen Flugsymbolen. Innen weiß.
- Postkarte 9 c buntfarben, Wappen der UN mit Umschrift in den 5 Amtssprachen. Ohne Vordruck.

Kleine Anzeigen Petites Annonces

Je Zeile/la ligne Fr. -.60

Bitte Zahlung in Briefmarken mit Auftrag. Paiement en timbres-poste avec ordre s.v.p.

ANKAUF-VERKAUF-TAUSCH: Briefe, Ganzsachen, alle Abstemplungen auf ✉, FDC und Karten sind meine Spezialgebiete. Ich befasse mich mit allen Belegen und Dokumenten postalischen und philatelistischen Ursprungs, insbesondere mit: Postgeschichte, Vorphilatelie, amtliche Briefe, Altbriefe, alle Briefmarken-Ausgaben auf ✉, Misch-, Bunt- und Einzel frankaturen, Heimatbelege (inkl. alte Landkarten), Ganzsachen, Bundesfeierkartem, klassische Abstemplungen auf ✉ und Ganzsachen, Ansichtskarten und Festkarten, Ersttagbriefe (FDC und ✉ auf FDC), moderne Abstemplungen auf ✉ und Ganzsachen (Sonder-☉, Automobilpost-☉, Ortswerbe-☉ und Maschinen-☉), Flugpost (Pionierflüge, Zeppelinpost, Ballonpost), Fuhrmannsbriefe, Schiffs-, Bahn- und Hotelpost, Soldatenmarken, Feld-, Kriegs- und Militärpost, Internierten-, Zensur- und Gefangenenpost, Katastrophenpost und Postkrieg. Um eine möglichst umfassende Auswahl anbieten zu können, suche ich laufend seltene Einzelstücke sowie gute Brief-, Ganzsachen- und FDC-Sammlungen, ebenso Sammlungen von schönen Stempeln auf Briefen und Ganzsachen, mit Vorliebe grössere Objekte oder ganze Archive. Für Seltenheiten und gute Qualität bezahle ich Spitzenpreise. Barzahlung und absolute Diskretion sind selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hans R. Schwarzenbach, Limmatquai 72, CH-8001 Zürich. Tel. 01 / 32 46 12

An- und Verkauf

von klassischen Marken
Spezialsammlungen
Ganzsachen der ganzen Welt,
möglichst mit Zusatzfrankaturen

Gegen telephonische Voranmeldung 061 / 35 52 41

Frau Charlotte Hassel, Basel
Sonnenbergstrasse 51

Kauf	histoire postale	Achat
Verkauf		Vente
Vorphilatelie		Préphilatélie
Abstempelungen	Mme E. Wagen	Marques postales
Briefe	Avenue de la Rasude 2	Lettres
	1006 Lausanne	
Ganzsachen der ganzen Welt	Téléphone 021 23 51 78	Entiers postaux du monde entier

Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr — Samstag geschlossen

Ihr Besuch wird uns freuen

Auswahlsendungen

ZUMSTEIN



seit über 60 Jahren
das Vertrauenshaus
des Philatelisten

Am 1. September 1976 sind die neuen Kataloge erschienen.

ZUMSTEIN Europa-Katalog 1977

60. Auflage

ohne Register Fr. 49.—
mit Register Fr. 54.—

ZUMSTEIN Schweiz/Liechtenstein-Katalog 1977

NEU mit Katalognummern-Vergleichsschlüssel:
«Zumstein-Michel-St. Gibbons-Scott-Yvert»

Fr. 5.—

ZUMSTEIN Die Ganzsachen der Schweiz

VI. Auflage mit 1. Nachtrag

Fr. 19.—

ZUMSTEIN Spezialkatalog Schweiz/Liechtenstein

XXI. Auflage

Fr. 33.—

ZUMSTEIN & CIE.

Inhaber Hertsch & Co
3000 Bern

Zeughausgasse 24
Postadresse: Postfach 2585, 3001 Bern, Fächer
Telefon: 031 222215
Postcheck- und Girokonti: Bern 30-334
Schweden: Stockholm 4255, DBR: Karlsruhe (B) 70501